

Nominierung für einen Universitätspreis für hervorragende Lehre

Die Universität Greifswald vergibt jährlich auf Vorschlag ihrer Studierenden drei akademische Lehrpreise. Per Online - Umfrage nominierten die Studierenden 230 Personen für einen Lehrpreis. In die engere Auswahl kamen u.a. auch vier Dozentinnen aus unserem Institut:

PD Dr. Gabriele Förster wurde für die Kategorien: „hervorragende Betreuung der Studierenden“, „Lehre in der Lehrer*innenbildung“ sowie „Individuelle Kategorie“ nominiert.

Ausgewählte Auszüge der Studierenden:

- „Frau Försters Vorlesungen sind toll organisiert und durchdacht. Den Expertenbesuch von Inklusionsfachkräften fand ich toll. Ich freue mich jeden Dienstag auf die Vorlesung.“
- „Man merkt, dass sie mit Leib und Seele dabei ist und einen Plan und Ahnung davon hat, was sie den Studenten vermittelt.“
- „Durch Einbindung verschiedener Medien sind die Vorlesungen sehr ansprechend gestaltet und nie langweilig. Auch inhaltlich kann man viel für den Lehrerberuf, z. T. auch den Alltag (z.B. bzgl. des Themas Inklusion) mitnehmen.“

Dr. Lena Wuntke wurde für die Kategorien: „Anwendungsorientierte Lehre“, „Motivierung der Studierenden zur Eigenständigkeit“ und „Internationalität in der Lehre“ nominiert.

Ausgewählte Auszüge der Studierenden:

- „Frau Wuntke liefert viele Anreize und Arbeitsaufträge, die erlernte Theorie auch in der Praxis zu erforschen und selbst auszutesten. Durch Aufgaben wie das Durchführen eigener Diagnostiken und Fördereinheiten in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten (an den Praxisschulen), gibt sie den Studierenden die Möglichkeit, wichtige Aufgaben der späteren Schulpraxis bereits im Studium angeleitet auszuprobieren und vermittelt wichtige Kompetenzen.....“
- „Sie regt die Studierenden sowohl durch ihren unterstützenden Charakter als auch mit ihrer Fachkompetenz dazu an, selbst nachzudenken, selbst Wege zu finden, die Schule in ihrer Vielfalt zu einem schöneren Ort zu machen. Außerdem besitzt sie die Fähigkeit, die für uns wichtigen Inhalte kompakt, verständlich zu vermitteln, aber gleichzeitig differenziert die verschiedenen Facetten der Themen zu beleuchten. Mit ihrer Lehrweise spricht sie die Studierenden direkt an und schafft damit eine produktive und wirklich inspirierende Atmosphäre, die eine tolle Grundlage für das selbstständige und selbstverantwortliche Arbeiten im Leben legt. Es gibt selten eine so ausgewogene Kombination aus Charakterstärke und Kompetenz in einer Lehrperson.“
- „Schaffung von Englischsprachigen Kursen in der Grundschullehre und Förderung von ERSAMUS Studierenden.“

Dr. Grit Kurtzmann wurde für die Kategorien: „Anwendungsorientierte Lehre“, „Hervorragende Betreuung der Studierenden“ und „Lehre in der Lehrer*innenbildung“

Ausgewählte Auszüge der Studierenden:

- „Frau Kurtzmann schafft es immer wieder schwierige Themenbereiche praxisnah und einfach zu vermitteln. So viele Lehrmöglichkeiten kriegt man bei keinem anderen Professor mit.“
- „Frau Dr. Kurtzmann ist eine großartige Besetzung für die Didaktik der Mathematik im Grundschullehrerstudium. Durch viele Erfahrungswerte und theoretisches Fachwissen, gelingt es ihr immer qualitative Angaben zu jeglichen Fragen geben zu können. Weiterhin ist die Kommunikation mit Frau Dr. Kurtzmann schnell und unproblematisch. Fragen sind immer gern gesehen, so dass immer eigene Lernfortschritte, durch den aktiven Austausch mit ihr zu vermerken sind. Ich freue mich immer sehr auf die Seminare mit ihr und profitiere permanent von der konstanten und zeitlich stabilen Betreuung der Fragen. ☺ Vielen Dank an dieser Stelle.“
- „Frau Kurtzmann begleitet uns seit dem ersten Semester durch ihre Seminare in der Mathematikdidaktik. Es sind die mit Abstand anwendungsorientierten Seminare in unserem Studium. Mit ihrem umfangreichen praktischen Wissen bereichert sie unseren Lernprozess und hilft uns Studierenden bei allgemein, aber auch sehr spezifischen Fragen zu Unterricht gerne weiter(...) Sie gibt uns viele sehr wertvolle Hinweise und lehrt uns Aufgaben aus Schulheften mitunter auch kritisch zu hinterfragen.“

Dr. Jessica Lüth wurde für die Kategorien: „hervorragende Betreuung von Studierenden“ und „Lehre in der Lehrer*innenbildung“ nominiert

Ausgewählte Auszüge der Studierenden:

- „Frau Dr. Lüth zeichnet sich durch großen Enthusiasmus in ihrer Lehrtätigkeit aus. Sie kann kompliziertes leicht verständlich machen und ist stark daran interessiert, die Studierenden in deren Bildungsweg voranzubringen. ...
- Das Arbeitsklima in ihren Seminaren ist sehr angenehm, da Frau Dr. sich nicht „über die Studierenden stellt, sondern mir ihnen einen freundlichen und offenen Umgang pflegt, in dem jeder Beitrag wertgeschätzt und anerkannt wird.“
- „Frau Dr. Lüth steht zur jederzeit bei allen Belangen an der Seite der Studierenden. Sie ist äußerst motivierend und hat immer ein offenes Ohr mit guten / machbaren Ratschlägen.“
- „Frau Lüth gestaltet Seminare besonders lehrreich. Insbesondere aufgrund ihrer verständlichen und freundlichen Art, besucht man die Seminare gerne.“

- „Frau Lüth ist eine sehr freundliche, aufgeschlossene und emphatische Lehrperson. Ihre Seminare sind immer schön gestaltet und umfassen unterschiedliche Sozialformen und Methoden. Außerdem kann sie Studierende super motivieren!“

Auch wenn unsere Mitarbeiter*Innen dieses Jahr nicht zu den Preisträger*innen gehören, haben wir mit Stolz und großer Freude die Nominierungstexte der Studierenden gelesen. Diese bestärken und bestätigen uns darin, weiterhin mit viel Freude zu lehren und den erfolgreichen Lernweg unserer Studierenden zu begleiten und zu fördern.

*Die Mitarbeiter*Innen des Instituts für Erziehungswissenschaft*

Artikel geschrieben von:

Anja Mitschke und Jennifer Rödling